



Stadt Bern  
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47  
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16  
stadtkanzlei@bern.ch  
www.bern.ch

An die  
Mitglieder des Stadtrats  
c/o Ratssekretariat des Stadtrats  
Predigergasse 12  
3011 Bern

Bern, 7. April 2021

**Velo-Kampagne: Erhöhung Verpflichtungskredit zu Lasten der Erfolgsrechnung der Verkehrsplanung, Fachstelle Fuss- und Veloverkehr (RFFV); Antrag zuhanden der Stadtratsdebatte**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

Mit SRB 2017-553 vom 16. November 2017 hat der Stadtrat für die Durchführung einer Velo-Kampagne einen Verpflichtungskredit von Fr. 350 000.00 bewilligt; der Gemeinderat hatte dafür einen Betrag von Fr. 750 000.00 beantragt. Da der Beschluss des Stadtrats offenkundig auf einem Missverständnis der Fraktion GFL/EVP bei der Schlussabstimmung beruhte, unterbreitete der Gemeinderat dem Stadtrat am 17. Oktober 2018 eine zweite Kreditvorlage und ersuchte darin um eine Erhöhung der Mittel für die Velo-Kampagne auf die ursprünglich geplanten Fr. 750 000.00. Diese Vorlage wurde vom Stadtrat am 15. August 2019 im Tell-Saal in Ostermundigen beraten, worauf es aufgrund des fehlenden automatischen Zählsystems zu Problemen bei der Auszählung kam. Nach mehrfacher Wiederholung der Abstimmung bei der Eintretensdebatte musste die Sitzung verschoben und schliesslich abgebrochen werden (SRB Nr. 2019-435). Gegen diesen Beschluss führten in der Folge verschiedene Stadratsmitglieder Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt, welcher deren Beschwerde mit Entscheid vom 9. Juli 2020 jedoch rechtskräftig abwies. Nun steht die Weiterbehandlung des Geschäfts im Stadtrat an.

Im Rahmen der Beratungen der strategischen Aufgabenüberprüfung FIT II hat sich der Gemeinderat noch einmal vertieft mit der Velo-Kampagne auseinandergesetzt. Dabei ist er zum Schluss gekommen, die in der Finanzplanung eingestellten Zusatzmittel für die Kampagne in den Jahren 2022 und 2023 um je Fr. 100 000.00 und im Jahr 2024 um Fr. 50 000.00 zu kürzen. Von den zusätzlich beantragten Fr. 400 000.00 bleibt damit nach dem Willen des Gemeinderats noch ein Betrag von Fr. 150 000.00 übrig. Der Ent-

scheid über diese Kürzung bzw. die reduzierte Erhöhung der Mittel für die Velo-Kampagne liegt jedoch beim Stadtrat, weshalb ihm der Gemeinderat dazu vorliegend entsprechend Antrag stellt.

Die vom Gemeinderat nun mehr beantragten Zusatzmittel von Fr. 150 000.00 sollen ausschliesslich für Angebote eingesetzt werden, die der **Velofahrkompetenz von Kindern und Jugendlichen** dienen. Konkret sind dazu folgende Massnahmen angedacht, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Veloverkehrs leisten können:

a) *Bestehende Angebote zur Erhöhung der Velofahrkompetenz von Kindern und Jugendlichen gezielt verstärken*

- Die Velo-Kampagne unterstützt bewährte, nutzbringende Angebote zur Erhöhung der Velofahrkompetenz wie etwa Velofahrkurse, die Velo-Skills-Tour oder den Verkehrspark, statt neue Bildungsmodule, Aktionen oder Animierungen zeit- und kostspielig zu entwickeln. Solche Kurse werden prioritär in den Quartieren durchgeführt, in denen das grösste Potential liegt. Zusätzliche Velofahrkurse und Veloflickkurse werden insbesondere in den Quartieren Mattenhof, Weissenbühl, Bümpliz und Bethlehem für Kinder und Jugendliche ohne eigenes Velo angeboten.
- Velofahrkurse für Kinder sind gleichzeitig zu den Migrantinnen-Velofahrkursen im Untermatt-Quartier geplant.

b) *Sensibilisierung und Unterstützung von Lehrpersonen; Anreize für bestehende Angebote für Schulen schaffen*

Die Schulen und damit die Lehrerinnen und Lehrer stellen einen wichtigen Kanal dar, um Kindern und Jugendlichen das Velofahren näher zu bringen oder sie dafür zu begeistern. Deshalb sollen im Weiteren Anreize für bestehende Angebote in den Schulen geschaffen werden:

- Die Kampagne wird die Lehrerschaft über bestehende Unterrichtsmaterialien, Wettbewerbe, Sicherheitsmodule etc. zum Thema Schule und Velo informieren und motivieren, diese aktiv zu nutzen.
- Mit der Lancierung von Stadtberner Velopreisen für die besten Resultate an Bike2school<sup>1</sup> und DEFI VELO<sup>2</sup> soll ein zusätzlicher Anreiz zum Mitmachen geschaffen werden.
- Gespräche der Kampagne mit Lehrkräften haben gezeigt, dass ein Bedarf nach Beratung bezüglich sicherem Velofahren in Gruppen und betreffend attraktiver Velodestinationen für Schulklassen besteht. Mit entsprechenden Kursen, Anreizen und einem Begleitungsangebot für Schulveloreisen kommt die Velo-Kampagne diesem Bedürfnis nach.

<sup>1</sup> Themen: Teamerlebnis, Schulweg-Velokilometer sammeln, Wettbewerb mit Klassen-/Einzelpreisen, sicheres Verhalten üben etc.

<sup>2</sup> Themen: Sicherheit, Geschicklichkeit, Mechanik, Begegnung mit Personen aus Velerberufen.

Im Gegenzug soll auf die im ursprünglich beantragten Kredit enthaltenen Elemente «Integration der Zielgruppe Kinder/Jugendliche in die Basiskampagne», «Verstärkung der sonstigen Basiskampagne» sowie auf die «Erweiterte Evaluation der Velo-Kampagne» verzichtet werden.

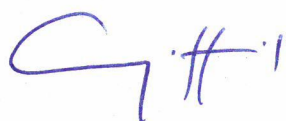
Die vom Stadtrat mit Kreditbeschluss vom 16. November 2017 bewilligte Basiskampagne wurde mit Corona sistiert. Über die Weiterführung der Basiskampagne wird der Gemeinderat nach der Behandlung des vorliegenden Geschäfts im Stadtrat entscheiden.

Gestützt auf diese Überlegungen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat folgenden neuen **Beschluss**:

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Velo-Kampagne; Erhöhung Verpflichtungskredit zu Lasten der Erfolgsrechnung der Verkehrsplanung, Fachstelle Fuss- und Veloverkehr (RFFV).
2. Für die Durchführung der Velo-Kampagne während dreier Jahren genehmigt er eine Erhöhung des Verpflichtungskredits um ~~Fr. 400 000.00~~ **Fr. 150 000.00** auf neu ~~Fr. 750 000.00 (2018-2020)~~ **Fr. 500 000.00 (2022-2024)** zu Lasten der Erfolgsrechnung der Verkehrsplanung, ~~Fachstelle Fuss- und Veloverkehr (Kostenstelle 580400)~~ **Förderung Fuss- und Veloverkehr (PG580200)**. **Die Zusatzmittel werden für Angebote zur Förderung der Velofahrkompetenz von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.**
3. **Die zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs eingestellten Mittel werden in den Jahren 2022 und 2023 um je Fr. 100 000.00 und im Jahr 2024 um Fr. 50 000.00 gekürzt (PG580200).**
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried  
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichtermann  
Stadtschreiber